

extra

rigatio

AN GEDACHT

Das Evangelium verstehen



 rigatio

rigatio.com

Peter G thler

Angedacht

Das Evangelium verstehen

extra

rigatio

AN GEDACHT

Das Evangelium verstehen



rigatio

rigatio.com

Impressum

Falls nicht anders angegeben, sind die Bibelstellen zitiert nach der *Revidierten Elberfelder Übersetzung*, 4. überarbeitete Auflage, © 1985/1991/2006 R. Brockhaus Verlag, Wuppertal

MEÜ: *Menge-Übersetzung*, Text von 1939, übersetzt von Hermann August Menge, © 1994 Deutsche Bibelgesellschaft

NeÜ: *bibel.heute, Neue evangelistische Übersetzung*, Karl-Heinz Vanheiden, © 2010 Christliche Verlagsgesellschaft, Dillenburg

SCH2000: *Schlachter-Übersetzung Version 2000*, © 2003 Genfer Bibelgesellschaft

Güthler, Peter

Angedacht

Das Evangelium verstehen

ISBN 978-3-95790-056-2

© 2020 rigatio Stiftung gGmbH

Satz und Gestaltung: rigatio

Bildernachweis:

S. 7: AdobeStock_290904251

S. 8: lightstock_367476

S. 14: sean-o_unsplash

S. 20: vincent-chin-KRV_unsplash

S. 26: guam-86223_960_720

S. 32: AdobeStock_330784027

S. 38: AdobeStock_292370687

S. 44: jorge-gardner_unsplash

S. 50: AdobeStock_9315703

S. 56: lauren-lulu-taylor_unsplash

S. 62: gary-bendig_unsplash

Inhalt

Einführung

Gute Nachricht 6

Lektion 1: Bibel

Mitten ins Herz 8

Lektion 2: Gott

Ozean der Unendlichkeit 14

Lektion 3: Mensch

Staubflöckchen im All 20

Lektion 4: Sünde

Schlangen auf Guam 26

Lektion 5: Gericht

Übertretungen mit Folgen 32

Lektion 6: Werke

Werke ohne Wirkung 38

Lektion 7: Jesus

Gott wird Mensch 44

Lektion 8: Kreuz

Nachtschicht für dich 50

Lektion 9: Glaube

Vertrauen wie Kinder 56

Lektion 10: Wiedergeburt

Leben aus Gott 62

Einführung

Gute Nachricht

Ab 522 v. Chr. ist Dareios I. (549–486 v. Chr.) Großkönig des persischen Reiches. Teil seiner außenpolitischen Strategie ist es, Griechenland seinem Hoheitsgebiet einzuverleiben. Am 12. September 490 v. Chr. landen die persischen Truppen bei Marathon, einer Ebene ca. 42 Kilometer nordöstlich von Athen, die von Sümpfen und Bergen umgeben ist. Der Ausgang des ungleichen Kampfes scheint von vornherein festzustehen, denn das Heer von Dareios ist den Athenern zahlenmäßig weit überlegen. Trotzdem macht sich die griechische Streitmacht unter Führung des Feldherrn Kallimachos auf, um sich dem mächtigen Feind aus dem Osten entgegenzustellen. Der Historiker Plutarch berichtet, wie die in Athen zurückgebliebenen Frauen, Kranken, Alten und Kinder erwartungsvoll über die Stadtmauer blicken und nach einem Boten Ausschau halten, der ihnen Kunde vom Ausgang der Schlacht bringt. Plötzlich sehen sie am Horizont einen dunklen Punkt, der rasch größer wird. Ein Mann nähert sich in eiligem Lauf. Man öffnet ihm das Tor. Pheidippides – so der Name des Boten – taumelt völlig entkräftet herein. „Evangelium!“, schreit er: „Wir haben gesiegt!“ Dann bricht er tot zusammen.

Jesus Christus gab sein Leben für uns hin, damit er uns sein Leben geben konnte, damit er sein Leben durch uns leben konnte! Das ist, kurz gesagt, das gesamte Evangelium.

Bob George, Bibellehrer und Autor

Evangelium. Zu Deutsch: „Gute Nachricht“. In einer Situation, in der alles verloren erscheint, kommt völlig überraschend die Wende und am Ende der Sieg. Wie passend, dass auch die Botschaft, wie ein heiliger Gott durch seinen Sohn verlorene Sünder zu seinen Kindern macht, *Evangelium* genannt wird. Im Sterben noch schreit der gekreuzigte Christus: „Es ist vollbracht!“, und „sein lauter Todesruf ist nun mein Siegeschrei“¹. Martin Luther, der deutsche Reformator, fasste es so zusammen: „Dem Evangelium glauben, löset von Sünden.“ Der Apostel Paulus nennt es „Gottes Kraft zum Heil jedem Glaubenden“ (Röm 1,16). Es „verwandelt Sünder in Heilige und versetzt Männer und Frauen aus dem Reich der Finsternis in das Reich von Gottes geliebtem Sohn, aus dem ewigen Tod heraus ins immerwährende Leben.“²

Diese „Gute Nachricht“ ist das Thema der folgenden zehn Lektionen. Sie eignen sich nicht nur für das persönliche Bibelstudium, sondern auch für die Bearbeitung in der Gruppe. Dabei bearbeiten die Teilnehmer jede Woche zu Hause *eine* Lektion, der jeweils ein kurzer Gedanke vorangestellt ist, in dem das behandelte Thema „angedacht“ wird. Danach treffen sich die Gruppenmitglieder, um über das Gelernte zu sprechen. Während des Treffens können auch Fragen erörtert werden, die beim Studium des Themas aufgetaucht sind.



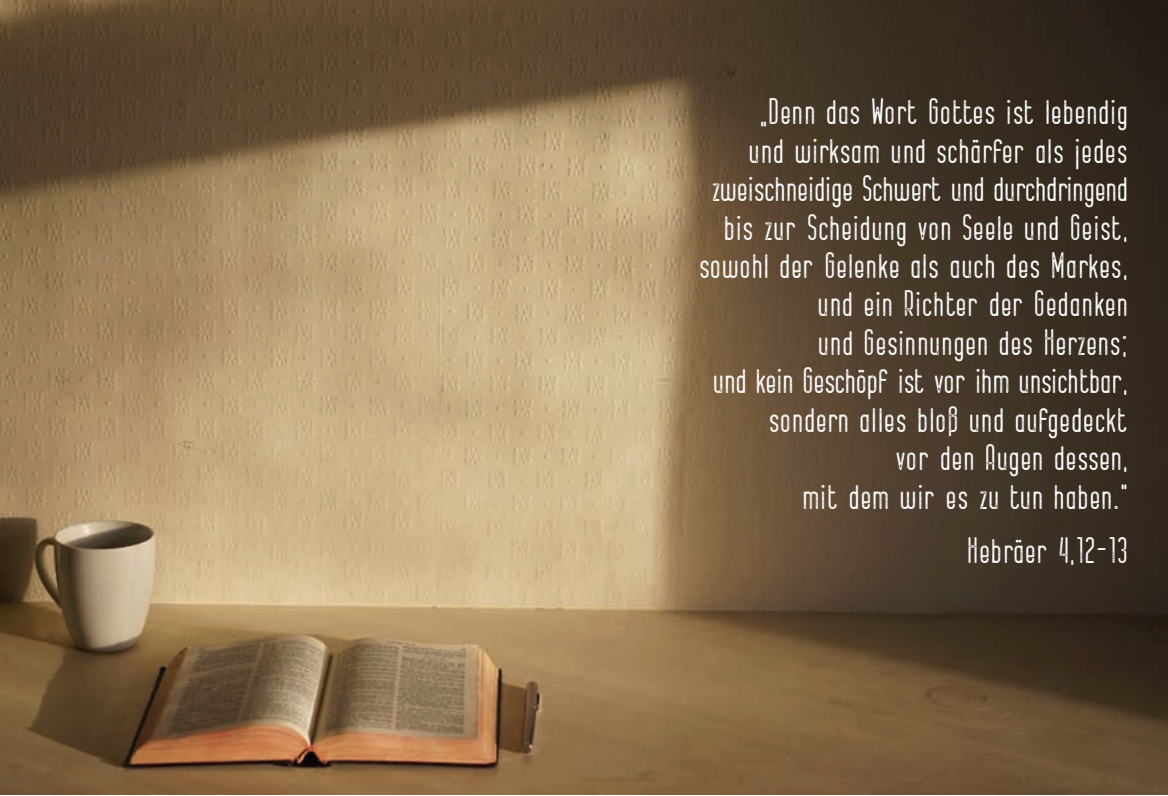
Hier einige Tipps für dein persönliches Studium zu Hause:

- Bevor du mit der Bearbeitung einer Lektion anfängst, bitte Gott, dass er durch sein Wort zu dir spricht.
- Lies den Impulsgedanken zu Beginn jeder Lektion und denke über die dazugehörige Frage nach („Zum Nachdenken“). Auf diese Weise bekommst du einen guten Einstieg in das Thema.
- Die darauffolgenden Fragen beziehen sich auf Aussagen der Bibel. Durch sie findest du heraus, was Gottes Wort über das jeweilige Thema sagt. Schlage die Stellen in deiner Bibel nach und lies sie dir aufmerksam durch.
- Vermerke deine Antworten mit eigenen Worten auf den dafür vorgesehenen Zeilen. Das Aufschreiben wird dir dabei helfen, deine Gedanken klar zu formulieren.
- Danke Gott am Ende jeder Lektion für das, was er dir beigebracht hat. Und bitte ihn um Hilfe, dass du aus dem Gelernten die richtigen Schlüsse für dein persönliches Leben ziehen kannst.
- Auf www.rigatio.com findest du zu jeder Lektion Lösungsvorschläge, Zusatzfragen und Illustrationen zum kostenlosen Download.



Lektion 1: Bibel

Mitten ins Herz



„Denn das Wort Gottes ist lebendig
und wirksam und schärfer als jedes
zweischneidige Schwert und durchdringend
bis zur Scheidung von Seele und Geist,
sowohl der Gelenke als auch des Markes,
und ein Richter der Gedanken
und Gesinnungen des Herzens;
und kein Geschöpf ist vor ihm unsichtbar,
sondern alles bloß und aufgedeckt
vor den Augen dessen,
mit dem wir es zu tun haben.“

Hebräer 4,12-13

„Die Bibel redet nicht um den heißen Brei herum, sondern mitten ins Herz.“⁴³ Werner Pfefferle, kaufmännischer Leiter eines 5-Sterne-Hotels in Sonthofen, kann das bezeugen. Er engagiert sich bei den *Gideons*, einer Vereinigung, die Menschen den christlichen Glauben nahebringen will, z. B. durch das Auslegen von Bibeln in Hotels. Immer wieder erlebt er, dass dieses Buch Leben verändert. Wie bei dem verheirateten Gast, der gerade dabei ist, mit seiner Geliebten ein Hotelzimmer zu beziehen. Als sein Blick auf eine Bibel fällt, die auf dem Nachttisch platziert ist, kehrt er kurzerhand um und erklärt dem verduzteten Hotelbesitzer: „Ich möchte das Zimmer doch nicht haben. Die ausliegende Bibel hat mich daran erinnert, dass ich gerade dabei war, Ehebruch zu begehen.“⁴⁴

Der britische Journalist Malcom Muggeridge (1903-1990) nannte die Bibel „das Buch, das mich liest.“ Ihre Botschaft dringt bis in unser Innerstes hinein und „richtet und

beurteilt die geheimen Wünsche und Gedanken unseres Herzens“ (NeÜ Hebr 4,12). Kein Wunder, denn ihr Urheber ist Gott selbst. Der Apostel Petrus erklärt: „Getrieben vom Heiligen Geist haben Menschen in Gottes Auftrag geredet“ (NeÜ 2Petr 1,21). In der Bibel teilt Gott dir mit, wer er ist, wozu er dich geschaffen hat und wie du ihm begegnen kannst. Sie ist eine Gebrauchsanleitung fürs Leben. Sie lehrt dich, die Wahrheit zu erkennen, überführt dich von Sünde, bringt dich auf den richtigen Weg und erzieht dich zu einem Leben, wie es Gott gefällt (vgl. 2Tim 3,16). Der deutsche Liedermacher Arno Backhaus (*1950) ist der Überzeugung: „Die Bibel bringt nicht für jeden etwas, sondern alles für jeden Menschen.“

„Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unsres Gottes bleibt ewig bestehen“, heißt es in Jesaja 40,8 (MEÜ). Die Bibel ist so zuverlässig wie Gott selbst. Wer sein Leben nach ihr ausrichtet, ist mit einem klugen Mann zu vergleichen, der sein Haus auf den Felsen baut (vgl. Mt 7,24).

Dieses Studienmaterial will dir dabei helfen, es diesem „klugen Mann“ gleich zu tun.



Zum Nachdenken: Der „Beinahe-Ehebrecher“ in der Einführung erinnert sich an ein Gebot aus der Bibel und richtet sich danach. Wir wissen nicht, was seine „Geliebte“ dazu sagt. An welche Gebote Gottes kannst du dich erinnern? Wie würden die Menschen in deiner Umgebung reagieren, wenn du dein Leben ganz nach diesen Geboten ausrichten würdest?

Wer in der Bibel zu lesen beginnt, der stellt die üblichen Fragen – ungeduldige, unverständige, hochmütige Fragen. Alle diese Fragen bleiben ohne Antwort. Wer trotzdem weiterliest, dem beginnt die Bibel ihre Fragen zu stellen. Wer ihnen nicht ausweicht, findet das Tor zum Leben.

Horst Bannach (1912-1980),
evangelischer Theologe

ANGEDACHT

- 1. Frage: Was lernst du in den folgenden Versen über den Ursprung der alttestamentlichen Schriften?**

Mose (2Mo 34,27)

Samuel (2Sam 23,1-2)

Jeremia (Jer 36,1-2)

- 2. Frage: Welche Aussagen treffen die Schreiber des Neuen Testaments hinsichtlich der von ihnen verfassten Schriften?**

Lukas (Lk 1,1-4)

Paulus (1Kor 11,23)

Johannes (1Jo 1,1-3)

Weshalb ist es wichtig, dass die Bibel Informationen „aus erster Hand“ enthält?

3. Frage: Was erfährst du in 2. Petrus 1,19-21 über die Bibel?

4. Frage: Welche Rolle möchte Gottes Wort in deinem Leben spielen?

Psalm 19,8-12

Jesaja 55,11

Johannes 5,39-40

2. Timotheus 3,14-15

5. Frage: Jemand sagte einmal: „Wenn die Bibel spricht, spricht Gott.“ Was lernst du in den unten genannten Versen über die angemessene Reaktion auf das Reden Gottes?

Samuel (1Sam 3,10)

Jesaja (Jes 6,8)

Maria (Lk 1,38)

6. Frage: Was war das Problem der religiösen Führer zur Zeit Jesu (Mt 22,29)?

Welche konkreten Schritte möchtest du unternehmen, um „die Schriften“ (noch) besser kennenzulernen?
